
Informationen zum Einsatz von Overlay-Tools

Inhalt

1. Vorstellung der BFIT-Bund
2. Ziele der Veranstaltung
3. Overlay-Tools im Überblick
4. Testergebnisse Overlay-Tools
5. Fazit

1. Vorstellung der BFIT-Bund

Die 4 Säulen der BFIT-Bund

1. Prüfen

- § 8 BITV Prüfauftrag für den Bund

2. Beraten

- Beratung in Bezug auf das Prüfergebnis

3. Berichten

- EU-Bericht (12c Abs. 2 BGG) und BMAS -Bericht (12c Abs. 1 BGG)

4. Ausschuss für Barrierefreiheit von Informationstechnik

- Empfehlungen zur Umsetzung anzuwendender Standards

Der Ausschuss für Barrierefreiheit von Informationstechnik

Zusammenschluss von fachkundigen Vertreterinnen und Vertretern der **Überwachungsstellen** des Bundes und der Länder, der **Verbände von Menschen mit Behinderungen**, der **öffentlichen Hand** sowie aus **Wirtschaft** und **Wissenschaft**, um

- den aktuellen Stand der Technik zu ermitteln und zu dokumentieren,
- weitere gesicherte Erkenntnisse zur barrierefreien Informationstechnik zu ermitteln,
- Empfehlungen für die praktische Umsetzung der Anforderungen an die Barrierefreiheit zu entwickeln

Wie arbeitet der Ausschuss?

Arbeit in **verschiedenen Arbeitsgruppen**,
an denen sich **Interessierte jederzeit beteiligen** können

- AG Software
- AG Mobile Anwendungen
- AG OZG
- AG Deutsche Gebärdensprache
- AG Hochschulen
- AG Höchstmögliches Maß an Barrierefreiheit

2. Ziele der Veranstaltung

Ziele der Veranstaltung

- 1. Wissen**, was Overlay-Tools sind
- 2. Verstehen**, was Overlay-Tools technisch tun und mit welchem Ergebnis
- Folgende **Fragen beantworten** können:
 - Wie sind Overlay-Tools im Kontext der digitalen Barrierefreiheit zu bewerten?
 - Welche Auswirkung hat die Nutzung von Overlay-Tools für mein digitales Angebot?
 - Können Overlay-Tools die gesetzliche Konformität von digitalen Angeboten herstellen?

3. Overlay-Tools im Überblick

Wie werden Overlay-Tools beworben?

- Als **einfache Lösung** zur Herstellung der Barrierefreiheit eines Webauftritts
- Durch folgende **Maßnahmen**:
 - Automatisiertes Erkennen von Barrieren
(z. B. unzureichende Kontraste, fehlender Tastaturfokus)
 - Automatisiertes Beseitigen von Barrieren
(z. B. Kontraste anpassen, hebt Tastaturfokus hervor)

Was bieten Overlay-Tools?

- **Unterstützung für Betreiber von Webauftritten:**
unkompliziert existierende gesetzliche Anforderungen (z. B. BITV 2.0, BfSGV) einhalten
- **Anpassung für Nutzende:**
Webauftritte einfach gemäß ihren individuellen Bedürfnissen und Präferenzen anpassen
- **Versprechen:**
Für Nutzende jeden Webauftritt barrierefrei und zugänglich machen

Was sind Overlay-Tools?

- Overlay-Tools sind **Software-Programme**
- Können über Webauftritt „gelegt“ werden und bestimmte **Komponenten beeinflussen**
- Können z. B. Kontraste, Helligkeit oder Schriftgröße anpassen, oder eine Vorlesefunktionen anbieten
- **Unterschiedlicher Funktionsumfang** je Hersteller und Tool

Wie funktionieren Overlay-Tools?

- Über ein **Bedienelement** wird das Overlay-Tool (Werkzeug) geöffnet
- Nutzende können mit dem Werkzeug die **Darstellung der Inhalte anpassen**
- Verschiedene **Einstellungsmöglichkeiten** und **Funktionen** für eine Unterstützung der Zugänglichkeit

4. Testergebnisse Overlay-Tools

Testergebnisse Overlay Tools*

Overlay Funktionen

- Können für (Gelegenheits-)Nutzende **hilfreich** sein –
d. h. Personen, die sich nicht mit browser- und betriebssysteminternen Funktionen auskennen
- **Verbessern zum Teil** die Zugänglichkeit, wenn die vorhandenen Funktionen nicht bereits im Browser oder Betriebssystem aktiviert sind

* Ergebnisse können je nach Browser, eingesetzter assistiver Test-Software und Tool-Version sowie Webportal variieren

Testergebnisse: Hilfreiche Funktionen*

- Für **Nutzende mit kognitiven Beeinträchtigungen** kann z.B. die Vorlesefunktion nützlich sein
- Für **Nutzende mit Sehbeeinträchtigungen** (z.B. bei Altersweitsichtigkeit, Farbfehlsichtigkeit):
 - Angepasste visuelle Hervorhebung von Links
 - Verbesserte Zugänglichkeit durch schnelle Kontrasteinstellungen, Textgrößenveränderung, Maus-Vergrößerung/Hervorhebung etc.
 - Verschiedene Farbkorrekturen für die Inhalte

* Wenn Funktionen und Einstellungen nicht bereits im Browser oder Betriebssystem aktiviert sind

Testergebnisse: Negative Auswirkungen auf Zugänglichkeit

Nicht alle Overlay-Tools sind selbst barrierefrei

- **Tastaturbedienung** aller Funktionen nicht gegeben und Fokusverlust nach Nutzung von Funktionen
- **Tastatur-Fokus** nicht durchgängig (gut) sichtbar
- **Nicht** alle Funktionen sind für blinde Nutzer **aussagekräftig bezeichnet**
- **Zustand von Einstellungen** (aktiviert bzw. nicht aktiviert) **nicht** für alle Nutzende **wahrnehmbar**

Testergebnisse: Overlay-Tools als potentielle Barrieren

Nicht alle lassen sich ausschalten

- Teilweise werden Informationen in der mobilen Ansicht von den Tools verdeckt
- Funktionen der Tools in einem Smartphone z.T. nicht sinnvoll

Können selbst neue Barrieren schaffen

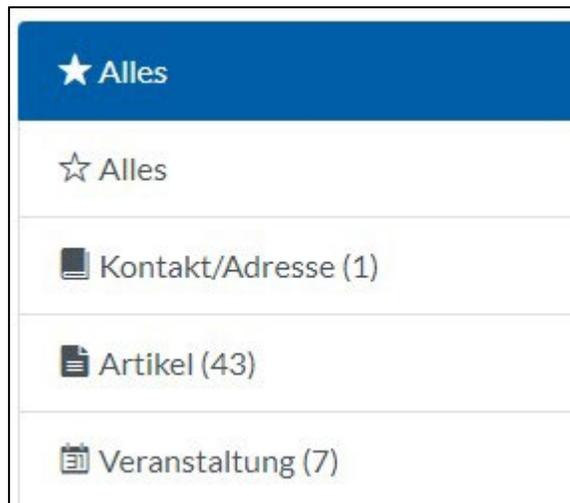
- Kontrastmodus lässt Tastaturfokus verschwinden
- Änderung von Tastaturkürzeln

Nicht selbsterklärend

- Sehr viele Funktionen, z. T. nicht klar, wie diese funktionieren
- z. T. unzureichende Hilfe-Seiten

Testergebnis: Beispiel Verschlechterung

Menüfokus verschwindet nach Aktivierung des Kontrastmodus im Overlay Tool



Testergebnisse: Nicht notwendige Funktionen

Funktionen, die aus den gesetzlichen Anforderungen **nicht notwendig** wären

- Farbfilter
- Vorlesefunktion
- Dark-Modus (Kontrastschalter)
- Bilder ausblenden

Exkurs: Was sind häufige Probleme auf Webauftritten

Auszüge aus dem deutschen EU-Monitoringbericht von 2021

Ergebnisse des EU-Berichts: Webauftritte vereinfacht

Vereinfachte Überwachung von Webauftritten: Die 5 häufigsten Anforderungen mit dem Wert „nicht bestanden“

Bezug zur EN	Beschreibung	Verhältnis bestanden / nicht bestanden in Prozent	Automatisierte Verbesserung möglich
9.1.3.1	Info und Beziehungen	21,2	Nein
9.1.4.3	Kontrast (Minimum)	21,9	Teilweise
9.4.1.1	Syntaxanalyse	26,3	Nein
9.2.4.7	Fokus sichtbar	26,7	Ja
9.1.1.1	Nicht-Text-Inhalt	28,5	Nein

Ergebnisse des EU-Berichts: Webauftritte eingehend

Eingehende Überwachung von Webauftritten: Die 5 häufigsten Anforderungen mit dem Wert „nicht bestanden“

Bezug zur EN	Beschreibung	Verhältnis bestanden / nicht bestanden in Prozent	Automatisierte Verbesserung möglich
9.4.1.1	Syntaxanalyse	14,8	Nein
9.1.1.1	Nicht-Text-Inhalt	18,5	Nein
9.1.3.1	Info und Beziehung	19,2	Nein
9.2.4.7	Fokus sichtbar	29,5	Ja
9.2.1.1	Tastatur	36,9	Teilweise

5. Fazit

Fazit

- **Gesetzliche Verpflichtungen:**
Webauftritte müssen für Menschen mit Beeinträchtigungen ohne besondere Erschwernis und in der allgemein üblichen Weise zugänglich sein
- Overlay-Tools können in Webauftritten nicht erfüllte Anforderungen an die Barrierefreiheit (nach BITV 2.0, BFSGV, WCAG, EN 301549) weitestgehend nicht herstellen
- Webauftritte müssen grundsätzlich barrierefrei gestaltet werden
- Auf barrierefreien Webauftritten können Nutzende mit ihren Hilfsmitteln, Browsern, Betriebssystemen individuelle Anpassungen vornehmen